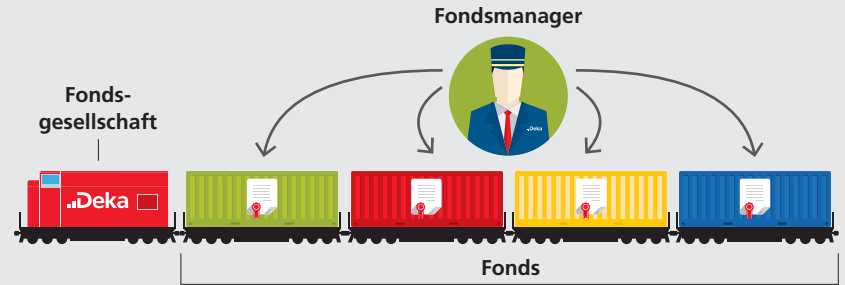


Finanzwissen – einfach erklärt: Aktienfonds

- 1. Risiko reduzieren:** Einzelne Aktien bergen hohe Gewinnchancen, aber auch Verlustrisiken – besser ist es, das Geld auf viele Wertpapiere zu verteilen.



- 2. Aktienfonds:** Dem einzelnen Anleger fehlen oft das Know-how und die Zeit, um sich detailliert mit der Vielzahl an Aktien zu beschäftigen. Hier kommen Aktienfonds ins Spiel: Viele Anleger stecken ihr Geld in einen Topf, einem sogenannten Fonds. Diesen Topf hat eine Fondsgesellschaft zur Verfügung gestellt. Ein Fondsmanager, der die Aktienauswahl vornimmt, verwaltet dann das Vermögen: Er beobachtet den Markt und nimmt Käufe oder Verkäufe vor.



- 3. Gebühren und Performance:** Für diese Dienstleistung entrichtet der Anleger Gebühren. So fällt beispielsweise bei Erwerb der Ausgabeaufschlag an und dem Fonds werden jährliche Verwaltungsgebühren entnommen. Da Aktienfonds konjunkturell bedingten Schwankungen unterliegen, setzt diese Anlageklasse eine gewisse Risikobereitschaft voraus. Lange Haltedauern sowie eine breite und weitsichtige Streuung der im Fonds enthaltenen Werte (A) vermindern jedoch das Risiko gegenüber einer Einzelaktie (B).

